Textination Newsline **12.09.2006**

Hongkong hat sich zu einem zeitgemäßen Modezentrum entwickelt

Hongkong hat sich durch seine Spezialisierung in der Stoffbeschaffung, der Qualitätskontrolle, der Logistik und auch im Bekleidungsdesign zu einem Modezentrum entwickelt, das zusätzlichen Mehrwert bietet. Das erklärte Andrew Leung, Vorsitzender des Garment Advisory Committee beim Hong Kong Trade Development Council (HKTDC), anlässlich der Hong Kong Fashion Week (www.hkfashionweeks.com) vom 11. bis 14. Juli 2006 für Frühjahr/Sommer 2007, die mit 1.101 Ausstellern auf einer Messefläche von 27.703 qm insgesamt 21.351 Besucher aus 103 Ländern auf sich zog. Verglichen mit der Veranstaltung 2005 bedeutete dies bei den Ausstellern aus 25 Staaten ein Plus von 22% und bei den Besuchern eine Steigerung um knapp 10%.

Die eingeleiteten Maßnahmen zur Strukturverbesserung der einheimischen Bekleidungsbranche seien einer der Gründe, warum Hongkongs Exporte von Konfektion und Accessoires trotz der wechselnden Textilquoten weiterhin gute Zukunftschancen böten. Bereits in 2005 stiegen die Ausfuhren in diesem Sektor gegenüber dem Vorjahr um 9% auf mehr als 27,2 Mrd USD. In den ersten sechs Monaten 2006 erreichten Hongkongs weltweite Lieferungen von Bekleidung und Accessoires einen Wert von 12,2 Mrd USD. Hongkongs Bekleidungsindustrie ist der größte einheimische Arbeitgeber im Verarbeitungssektor, wobei im Juni 2005 insgesamt 1.673 Produktionsbetriebe mit 28.752 Arbeitern gezählt worden. Bei den Exporten ist die Konfektionsindustrie auch führend und nahm von den gesamten Ausfuhren Hongkongs in den ersten elf Monaten 2005 einen wertmäßigen Anteil von 40% ein.

Um die Fertigungskosten zu reduzieren, hat jedoch der Großteil der Bekleidungshersteller offshore-Produktionsanlagen vor allem in den benachbarten Sonderwirtschaftszonen von Festlandchina geschaffen. Diese Produktionsverlagerungen schlugen sich allerdings in einem stetigen Rückgang der Zahl der Bekleidungshersteller in Hongkong nieder. Hier hat sich aber ein globales Zentrum für die Bekleidungsbeschaffung gebildet und stellt innerhalb des Import-/Exporthandels der Region mit 15.190 Firmen und 95.889 Mitarbeitern zum Stichtag Juni 2005 die größte Gruppe dar. Hongkongs Bekleidungsexporte nach den USA erhöhten sich in den ersten elf Monaten 2005 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 11%, während die Exporte nach bedeutenden EU-Märkten wie Frankreich, Deutschland und Italien Wachstumsraten von jeweils über 20% zeigten.

Im Zuge eines verstärkten Trading up forcieren die Produzenten die Schaffung von eigenen Marken. Im Oktober 2005 kamen Festlandchina und Hongkong überein, den Festlandmarkt für Hongkonger Gesellschaften im Rahmen der dritten Phase des Mainland and Hong Kong Closer Economic Partnership Arrangement (CEPA III) weiter zu liberalisieren. Festlandchina räumte sämtlichen Erzeugnissen aus Hongkong einschliesslich Bekleidungsartikel ab 1. Januar 2006 zollfreie Behandlung ein.

Der rapide Ausbau der chinesischen Wirtschaft hat auch großes Interesse von seiten der dortigen Konsumenten für Bekleidung aus Hongkong ausgelöst, wobei vor allem Freizeitbekleidung in der mittleren Preisspanne verlangt wird. Internationale Brands operieren dagegen im oberen Segment, während

© Textination GmbH

Brands aus Festlandchina das untere Preisende beherrschen.

Der HKTDC ist sehr aktiv hinsichtlich des Besuchs einheimischer Konfektionsbetriebe auf ausländischen Messen in Peking, Chengdu, Dalian, Dubai, Düsseldorf, Moskau, Mumbai, Paris und Tokio. Viel zum Aufschwung des einheimischen Bekleidungssektor haben die lokalen Designer beigetragen. Bei der Master of Arts Fashion Graduation Show 2006 auf der jüngsten Hong Kong Fashion Week forderten 13 junge Designer der Hong Kong Polytechnic University des Institute of Textiles & Clothing mit der Verwendung ungewöhnlicher Materialien die Modewelt heraus. So waren Mustermix, eine stark kontrastierende Farbgebung oder die gewollte Unfertigkeit der Schnitte und Muster Zeugnis der frechen und provokativen Ideenwelt der Jungdesigner. Baby Doll-Look, Neo-Gothic-Stil und das an die 80-er Jahre angelehnte Farbspiel komplettierten die Kollektionen. Die Brand Collection Show widmete sich Kreationen der Modemacher Ika, Champaign, Minh, Khoa & Adastyle aus Satin, Denim und Chiffon.

Gert Krockert

© Textination GmbH